

74) **Manresa für Priester.** Ausführliche Exercitien-Vorträge von P. Causette, Generalvicar von Toulouse. 2 Bände. Mainz, Verlag von Franz Kirchheim. 1887. Preis M. 6.50 = fl. 3.90.

Wir können dieses Buch ein goldenes Buch für Priester nennen. Es sind vortreffliche Exercitien-Vorträge, die wir zur Verbreitung unter dem Clerus warm empfehlen. Wohl geht ein scharfer Ton durch das ganze Buch, aber überall leuchtet die Liebe zu den Amtsbrüdern hervor. Verehrte Mithräder! — das ist die stetige Anrede.

Das Ganze ist auf acht Tage berechnet. Auf jeden Tag fallen zwei Vorträge über die Gleichförmigkeit des Priesters mit seinem göttlichen Vorbilde Jesus Christus und eine Conferenz über die vorzüglichsten priesterlichen Pflichten. Ein Anhang zu jedem Vortrag und jeder Conferenz gibt meistens in lateinischer Sprache Belege aus der heil. Schrift, den Kirchenwätern und aus der Moraltheologie; dann praktische Anwendungen für die behandelten Gegenstände. Das genüge; ist ja dem Gelehrten gut predigen. Also Priester, nimm, lies, betrachte!

Schönthal.

Kröll.

75) **Anna-Buch** oder Anleitung zur Nachfolge und Verehrung der heil. Mutter Anna. Ein Lehr-, Gebet- und Erbauungsbuch für Bräute, Ehefrauen und Witwen, insbesondere für Mitglieder des St. Anna-Bundes. Von Johann Böhl, weiland Decan und Stiftsprovost in Immenchen. Mit Approbation des first-bischöflichen Ordinariates Brixen. Zehnte Auflage. 12°. 726 S. Innsbruck 1888. Verlag der Vereins-Buchhandlung und -Buchdruckerei. Preis fl. 1.50 = M. 3. . .

Dieses Gebetbuch besteht aus zwei Theilen, die auch getrennt gebunden werden können. Im ersten Theile stellt es zuerst in 15 Capiteln dem Frauen-geschlechte das Leben der heil. Mutter Anna vor Augen und zeigt an demselben, wie es sich auf den Ehestand vorbereiten soll, welche Pflichten es habe als Gattin, Hausfrau und Mutter, und wie es sich in allen Lagen und Verhältnissen verhalten soll. Alle diese Lehrengaben sind ausführlich und vorzüglich. Sodann gibt es in drei Capiteln eine Anleitung zur Verehrung und Anrufung der heil. Mutter Anna mit trefflichen Beispielen. Der zweite Theil enthält ein reichhaltiges und praktisches Gebetbuch. Ausstattung gut, Druckfehler sehr wenige, nämlich S. 58 „gesäßt“ statt „gehaßt“, S. 66 „Ehefran“ statt „Ehefrau“, S. 98 „sein“ statt „jeden“, S. 284 „gebe“ statt „gäbe“ und „Geizhalz“ statt „Geizhals“; S. 353 ist am Ende der vorletzen Zeile ein Punkt zu machen und der Punkt am Ende der letzten Zeile zu streichen. In sprachlicher Beziehung dürfen einige Verbesserungen vorgenommen und einige Provinzialien ausgemerzt werden. So sollte es S. 38 der Deutlichkeit wegen heißen: „Den Ehegegen erheilte er ihnen mit den Worten“ statt „Zum Ehegegen sprach er.“ S. 63 muß es heißen „zuvor“ statt „früher“. S. 86 ist zu setzen „Schwißen“ statt „Schweißen“, S. 95 „Ihr liegt die Religiosität und Frömmigkeit ihrer Dienstboten sehr am Herzen“ statt „Ihr liegt — überaus an“ und „gemeinschaftlich“ statt „gemeinschaftlich“, S. 99 „gibt sich aber nicht viel mit ihnen ab“ statt „macht sich aber nicht viel mit ihnen zu reden oder zu thun“, S. 105 „Vielleicht kommst du der Gedanke“ statt „Vielleicht kommt es dir nahe“, S. 107 „woran mir liegt“ statt „was mir anliegt“, S. 180 „am Schlaf abbrechen“ statt „Schlaf brechen“, S. 261 „nicht weniger verderblich“ statt „nicht verderblicher“, S. 276 „In diesem Stande will ich dich haben“ statt „auf diesen Ort komm' her“ und „Er ist es, der auch die Gnade zu diesem Stande verleiht“ statt „Er, der auch — verleiht“, S. 284 „Großthuer“ statt „Großgeber“ und „Er würde nicht — suchen“ statt „Er suchte“, S. 285 „zusammenscharren“ statt „verscharren“ und „er würde — bezahlen“ statt „er bezahlte“, S. 299 „eines der Ihrigen oder ein Fremdes“ statt „ein Ihriges oder